

177/197 1725 August 3., Solothurn

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Pensionen der Brüder und der verstorbenen Mutter

B Zurlauben¹ versichert seinem Bruder², ihn nicht vergessen zu haben. Zurlauben und Frau Zurlauben³ würden ihm gerne entgegenkommen, doch da man seine Brüder⁴ hier⁵ ebenso gut kennt wie in Zug, wird es schwierig eine Erhöhung der Pension für diese beiden zu erwirken. Der Ambassador⁶ ist entschlossen, nur diejenigen zu belohnen, die für ihn von Nutzen sind. Die beiden Brüder haben nur aus Anerkennung der Dienste des Vaters⁷ je 200 Livres erhalten. Eine Empfehlung von ihm wäre also unnütz. Zudem glaubt Zurlauben, dass der Adressat weiss, dass er sich über das Verhalten und die Manieren der Brüder beklagt. Zurlauben möchte sich dazu nicht weiter äussern. Für den Adressaten wollen sich Zurlauben und seine Gattin gerne beim Ambassador einsetzen. Da Zurlauben bis zum Monatsende hier⁸ bleiben wird, soll man ihm wegen der Nachfolgeregelung⁹ ein Verzeichnis aller Pensionen des verstorbenen Vaters und weitere Unterlagen senden. Diese Angaben sind für die Klage notwendig, die er zu Ende führen möchte - ohne allerdings mit dem Ambassador darüber zu sprechen, um der Familie nicht zu schaden. Zurlauben wird auch dem Schwager bitten, ihm ebenfalls Unterlagen zu senden, die er dann zusammen mit seinem Onkel¹⁰ anschaut, sobald dieser hier ankommt.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben, Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Marie Florimonde de Pinchène.

⁴ Heinrich Damian Leonz Zurlauben und Beat Ludwig Zurlauben.

⁵ In Solothurn.

⁶ Claude-Théophile de Béziade, Marquis d'Avaray.

⁷ Beat Jakob II. Zurlauben.

⁸ In Solothurn.

⁹ Die Mutter, Maria Barbara Zurlauben, war im Herbst 1724 verstorben.

¹⁰ Fidel Zurlauben.

AH 177, Bl. 452-453 • Bl. 453^v leer.
Original, in französischer Sprache.
